Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 07.06.2022 vorläufige Drucksache 18/23181

Antrag

der Abgeordneten **Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Arif Taşdelen, Margit Wild, Michael Busch, Christian Flisek, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Florian von Brunn, Ruth Müller, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster SPD**

Mehr Anerkennung und Wertschätzung für Freiwilligendienstleistende in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, freiwilliges Engagement für die Gesellschaft in Bayern stärker zu fördern und zugleich die Attraktivität der Freiwilligendienste zu erhöhen.

Hierfür sollen insbesondere die folgenden Maßnahmen auf den Weg gebracht werden:

– die kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für Freiwilligendienstleistende,
– die Erhöhung des Taschengeldes sowie die Auszahlung einer Prämie bei erfolgreicher Beendigung des Dienstes,
– die Anrechnung der Dauer des Freiwilligendienstes auf Praktika für fachlich entsprechende Ausbildungs- und Studiengänge,
– die Erleichterung des Zugangs und der Durchführung des Freiwilligendienstes für Menschen mit Behinderung, einschließlich der Erstattung von Assistenzleistungen,
– die Stärkung freiwilligen Engagements über staatlich organisierte Freiwilligendienste hinaus, etwa durch die Förderung innovativer Projekte, z. B. an Schulen.

Begründung:

Freiwilligendienste sind eine Zeit der Orientierung. Freiwilligendienste eröffnen neue Perspektiven, und Freiwilligendienste sind ein Gewinn für unsere Gesellschaft – denn von freiwilligem Engagement profitieren alle Beteiligten: Die Freiwilligen nehmen von diesem Einsatz, den sie für andere und die Gesellschaft leisten, auch in umgekehrter Richtung viel für sich selbst mit. Die Einsatzbereiche sind vielfältig und umfassen neben dem sozialen Bereich und dem Umwelt- und Naturschutz auch Sport, Integration, Kultur und Denkmalpflege sowie den Einsatz im Zivil- und Katastrophenschutz.

Nicht nur für die jungen Menschen persönlich sowie für die betreuten Menschen ist freiwilliges Engagement ein großer Gewinn, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes. Im Jahrgang 2020/2021 absolvierten insgesamt 4 262 Freiwillige in Bayern ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), 236 Freiwillige ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) und 3 512 Freiwillige einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) – Zahlen, die durchaus noch Steigerungspotenzial zulassen.

Vorschläge, wie freiwilliges Engagement in Bayern nachhaltig gestärkt werden könnte, gibt es viele. Dazu gehören die kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für Freiwilligendienstleistende, die Erhöhung des Taschengeldes sowie die Auszahlung einer

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Prämie bei erfolgreicher Beendigung des Dienstes, die Anrechnung der Dauer des Freiwilligendienstes auf Praktika für fachlich entsprechende Ausbildungs- und Studiengänge und die Erleichterung des Zugangs und der Durchführung des Freiwilligendienstes für Menschen mit Behinderung (einschließlich einer Erstattung von Assistenzleistungen). Aber auch über staatlich organisierte Freiwilligendienste hinaus erscheint eine Stärkung freiwilligen Engagements sinnvoll, etwa durch die Förderung innovativer Projekte, z. B. an Schulen.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen wäre ein wichtiger Schritt, um die Rahmenbedingungen der Freiwilligendienste deutlich zu verbessern. Zugleich wäre sie auch ein wichtiges Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung freiwilligen Engagements in Bayern.